



E.F.Walcker & Cie., Ludwigsburg

Konzert-Orgel mit elektrischer Traktur in der Festhalle zu Landau (Pfalz).

Opus Nr. 1354 **Disposition:** anno 1907

I. Manual C-g'''

1. Geigenprinzipal 16'
2. Prinzipal major 8'
3. Fernhorn 8'
4. Viola di Gamba 8'
5. Hohlflöte 8'
6. Qemshorn 8'
7. Dolce 8'
8. Gedeckt 8'
9. Rohrflöte 4'
10. Fugara 4'
11. Oktave 4'
12. Quinte 2²/3'
13. Mixtur 4fach 2²/3'
14. Oktave 2'
15. Fagott 16'
16. Trompete 8'
17. Cornett 3—5fach 8'

II. Manual C-g'''

18. Lieblich Gedeckt 16'
19. Prinzipal minor 8'
20. Konzertflöte 8'
21. Quintatöen 8'
22. Salizional 8'
23. Viola 8'
24. Rohrflöte 8'
25. Gemshorn 4'
26. Traversflöte 4'
27. Flautino 2'
28. Sesquialtera 2²/3'und 1 3/5
29. Clarinette 8'

III. Manual C-g'''

- Schwellwerk
30. Geigenprinzipal 8'
 31. Echo-Gamba 8'
 32. Soloflöte 8'

III. Manual (Fortsetzung)

33. Voix celeste 8'
34. Dulciana 8'
35. Fernflöte 4'
36. Rauschquinte 2²/3und 2'

Pedal c-f

37. Grand Bourdon 32'
38. Prinzipalbaß 16'
39. Oktavbaß 8'
40. Subbaß 16'
41. Gemshorn 16'
42. Lieblich Gedeckt 16'
43. Quintbaß 10²/3'
44. Gedecktbaß 8'
45. Violoncello 8'
46. Dulciana 8'
47. Oktave 4'
48. Posaune 16'

Koppeln und Nebenzüge

1. Koppel III. Manual zum I. Manual
2. Koppel III. Manual zum II. Manual
3. Koppel II. Manual zum I. Manual
4. Koppel I. Manual zum Pedal
5. Koppel II. Manual zum Pedal
6. Koppel III. Manual zum Pedal
- 7./8. Sub- u. Superoktavkoppel II. z. I. M.
9. Suboktavkoppel III. zum II. Manual
10. Melodiekoppel I. Manual
11. Baßkoppel I. Manual und Pedal
- 12./13. Tutti; Mezzoforte
14. Koppeln-Auslöser
15. Rohrwerkkauslöser
16. Pianopedal (automatisch)
- 17./18. 2 freie Kombinationen
19. Generalcrescendo und Decrescendo.
20. Schwelltritt fürs ganze Werk
21. Schwelltritt fürs III. Manual

Das ganze Werk steht in einem Schwellkasten, das III. Manual bildet außerdem ein besonderes Schwellwerk.

Auszug aus dem Revisionsgutachten.

Die gestern stattgehabte Revision und konzertmäßige Vorführung der Orgel ergab, daß das Instrument zu den besten und schönsten gehört, welche die Konzertsäle der westdeutschen Städte zieren, daß die neue Orgel allen Anforderungen zu entsprechen vermag, welche die Musikpflege unserer Zeit, Chor-Orchesterklang und künstlerische Virtuosität an die Wirkung einer großen Orgel zu stellen berechtigt sind. Irgendwelche Ausstellungen zu machen fand sich der Unterzeichnete nicht veranlaßt; Störungen technischer Art sind weder bei dem Mechanismus der Orgel, noch bei der Zuleitung des elektrischen Stromes vorgekommen; das Instrument ist mithin in gutem Zustand übergeben und berechtigt die in allen Teilen sorgfältige und gewissenhafte Herstellung zu der Hoffnung, daß die Orgel bei ebenso sorgfältiger Wartung und kunstverständiger Behandlung auf lange Zeiten hinaus ihren hohen künstlerischen Zwecken zu entsprechen imstande sein wird.

Cöln a. Rh.

gez. F. W. Franke, Kgl. Professor,
Lehrer am Konservatorium.